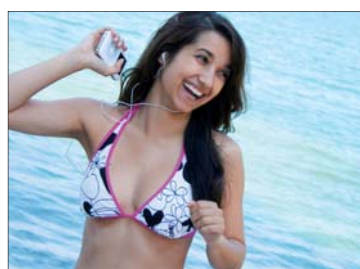


iPOD-WERBUNG NACHBAUEN

Nicht nur die weiße Jukebox von Apple besitzt Kultstatus, sondern auch das Werbemotiv. Wir zeigen, wie Sie ein eigenes Foto zum Grooven bringen. Von Michael Hüttinger



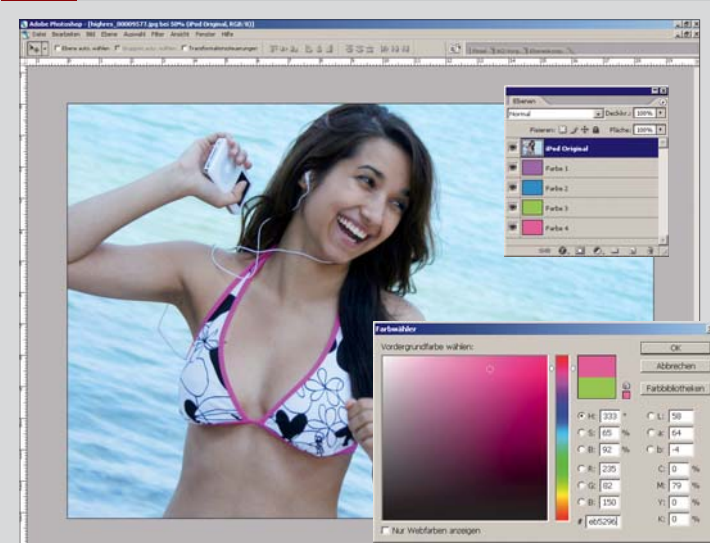
Bildauswahl:

Action: Die Person auf Ihrem Foto sollte in Bewegung aufgenommen sein, so dass Ihr selbst gebasteltes Plakat dynamisch aussieht. Die Original-iPod-Kampagne verwendet zum Beispiel tanzende Personen.

Highlight: Die Aufnahme sollte einen Gegenstand enthalten, den Sie optisch hervorheben können. Das muss kein iPod sein, Sie können zum Beispiel ein Selbstporträt mit Digitalkamera oder etwas Ähnliches verwenden.

Details: Wenn es auf den ersten Blick auch so aussieht: Die Silhouetten sind nicht komplett schwarz! Die Personen zeigen Details - nicht viele, aber sie sind vorhanden und tragen einen großen Teil zum unverwechselbaren iPod-Look bei!

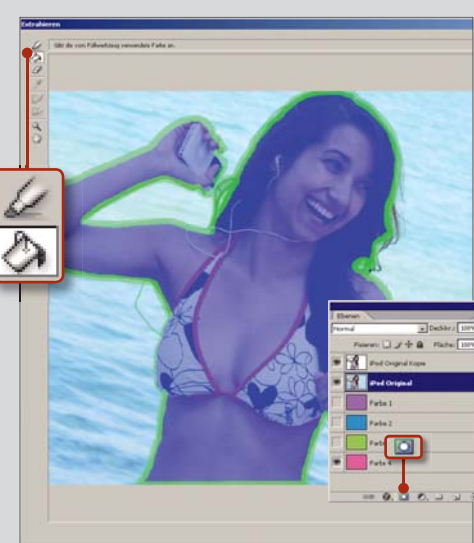
1 DATEI VORBEREITEN UND FARBE WÄHLEN



► Öffnen Sie auf jeden Fall nur eine Kopie des Bildes, das Sie bearbeiten möchten. So stellen Sie sicher, dass das Original nicht durch versehentliches Überspeichern verloren geht. Doppelklicken Sie auf die Hintergrundebene und nennen Sie die Kopie zum Beispiel „iPod-Original“.

Erstellen Sie eine neue Ebene für die Hintergrundfarbe des Bildes. Den besten Effekt erzielt Ihr Plakat, wenn Sie knallige Farben verwenden. Wenn Sie sich nicht entscheiden können, erstellen Sie einfach für verschiedene Farben jeweils eine Ebene, die Sie dann je nach Bedarf einfach ein- und ausblenden können.

2 FIGUR FREISTELLEN



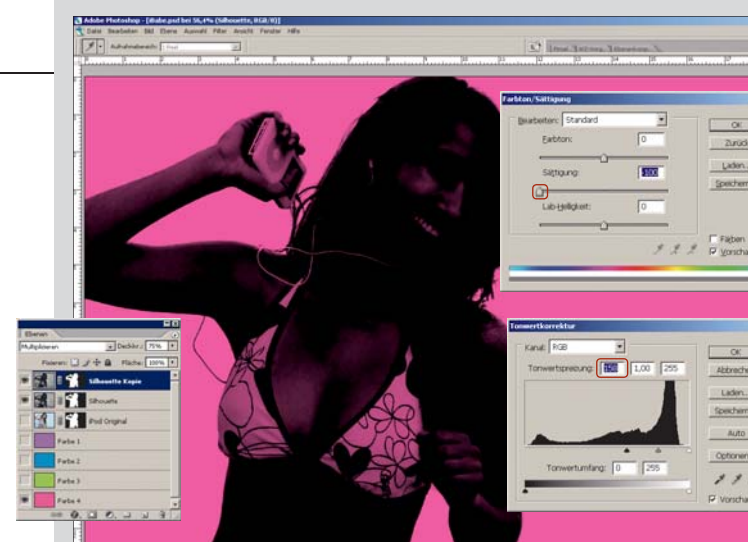
► Es gibt viele Möglichkeiten, ein Objekt freizustellen. Eine schnelle und einfache ist der Filter »Extrahieren«. Da dieser Filter jedoch relativ ungenau ist (was Ihnen allerdings bei den Haaren zugute kommt), kombinieren wir ihn mit einer Ebenenmaske:

Duplizieren Sie zunächst die „iPod-Original“-Ebene, indem Sie sie auf das Ebenen-Symbol der Ebenen-Palette ziehen. Über »Filter | Extrahieren« öffnet sich das Bearbeitungsfenster. Mit dem Kantenmarker-Werkzeug zeichnen Sie nun grob die Kontur der Person nach. Sie können die Pinselgröße unter »Werkzeugeoptionen« Ihrem Motiv anpassen. Je dünner die Linie, desto besser kann Photoshop die Kante des Objekts erkennen und vom Hintergrund lösen. Die Kontur muss auf jeden Fall geschlossen sein. Klicken Sie nun mit dem Füllwerkzeug in die Kontur und bestätigen Sie mit »OK«.

Drücken Sie die [Strg]-Taste und klicken Sie auf die Miniatur der freigestellten Ebene. Aktivieren Sie die „iPod-Original“-Ebene und erstellen Sie eine Maske des ausgewählten Bereichs per Klick auf das Maskensymbol. Diese Maske können Sie mit dem Pinselwerkzeug verfeinern.

FOTOS: B. RABE / CHIPIMAGES

3 FIGUR ZU EINER SILHOUETTE REDUZIEREN



► Die zuvor erstellte Ebenen-Kopie kann nun gelöscht und eine neue Kopie von „iPod Original“ erstellt werden. Nennen Sie diese der besseren Übersicht wegen „Silhouette“. Blenden Sie die Ansicht der Originalebene aus. Setzen Sie den Ebenen-Modus der „Silhouette“-Ebene auf »multiplizieren«. Unter »Bild | Anpassen | Farbton/Sättigung« setzen Sie den Wert der Sättigung auf »100«. Mit [Strg] + [L] rufen Sie die Tonwertkorrektur auf; den linken Wert der Tonwertspreizung setzen Sie auf »158«.

Duplizieren Sie die Silhouette-Ebene so oft, bis der gewünschte Verdunkelungs-Effekt erreicht ist. Zu viele Details sollten nicht sichtbar sein, zu schwarz sollte das Bild jedoch auch nicht werden. Experimentieren Sie dazu mit der Deckkraft.

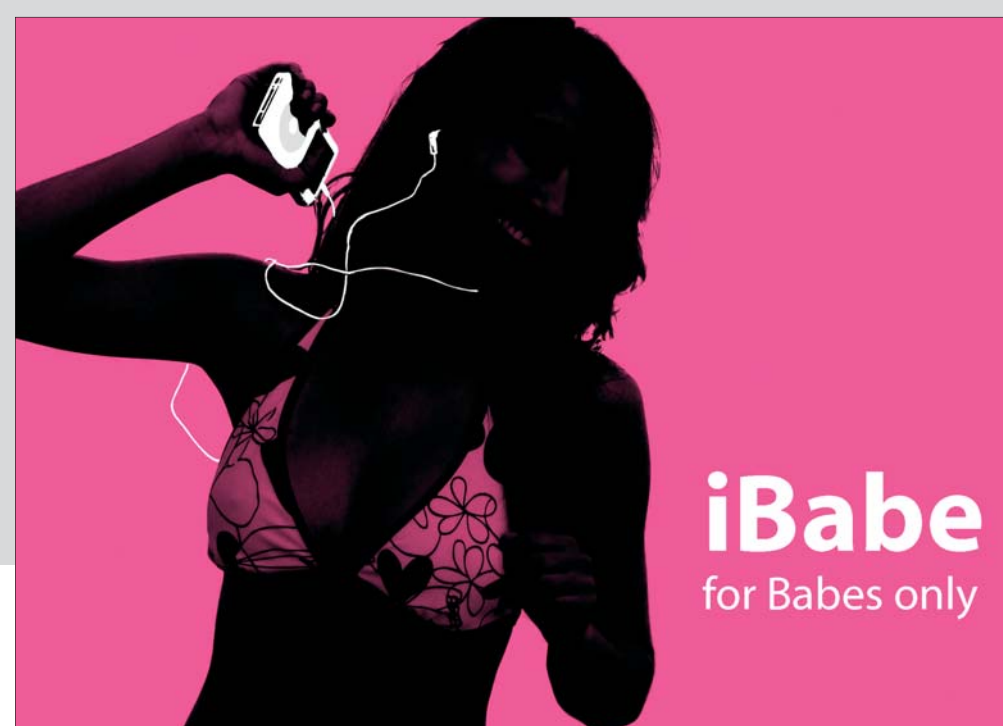
4 GEGENSTAND HERVORHEBEN



► Erstellen Sie eine neue Ebene, die Sie mit Weiß füllen und im Ebenen-Modus auf »multiplizieren« stellen. Blenden Sie die Hintergrundebene aus. Wählen Sie dann per [Strg] + [A] die gesamte Arbeitsfläche aus, danach »Bearbeiten | Auf eine Ebene reduziert kopieren«. Wenn Sie nun eine neue Ebene anlegen und [Strg] + [V] drücken, fügt Photoshop den Inhalt aller eingblendeten Ebenen ein. Die weiße Ebene können Sie nun löschen.

Nennen Sie die neue Ebene zum Beispiel „iPod“ und gehen Sie zu »Bild | Anpassen | Schwellenwert«. Verschieben Sie den Regler so weit, dass der iPod nicht zu schwarz und nicht zu weiß ist. Bestätigen Sie mit »OK«. Wenden Sie nun den Filter »Korneffekt« unter »Stilisierungsfiler« mit der Option »Anisotropisch« an. Nun gehen Sie zu »Bild | Anpassen | Tonwertkorrektur« und geben im ersten Feld den Wert »170« ein. Blenden Sie die farbige Hintergrundebene wieder ein. Stellen Sie dann den iPod frei und erzeugen Sie eine Ebenenmaske.

5 SCHRIFT HINZUFÜGEN



► Wenn Sie möchten, können Sie das Plakat noch mit einem witzigen Spruch oder ähnlichem aufpeppen. Die „Myriad“ kommt der von Apple verwendeten Hausschrift sehr nahe. Verwenden Sie einen Bold-Schnitt und stellen Sie die Vordergrundfarbe auf Weiß. Schreiben Sie etwas, das zu Ihrem Bild passt. Am besten natürlich eine Sentenz, die mit einem kleinen „i“ anfängt.

Mit einem SemiBold- oder Regular-Schnitt der Myriad können Sie noch eine Unterzeile hinzufügen – fertig.

Tipp: Gimp statt Photoshop

Das Plakatmotiv können Sie auch mit der Freeware Gimp nachbauen. Gimp bietet zwar keinen Freistellungs-Assistenten, aber dafür eine magnetische Schere, die Körperkonturen sauber freistellt. Das Hartieren



mit Ebenen fällt in Gimp allerdings deutlich schwerer als in Photoshop. Und eine Funktion »Auf eine Ebene reduziert kopieren« gibt es nicht. Es empfiehlt sich, die Zwischenergebnisse als JPEG zu exportieren und diese bei Bedarf in ein vereinfachtes Montageprojekt einzuladen. Gimp finden Sie übrigens im Basis-Paket auf der Heft-CD.